

Schulinterner Rahmenplan

Für das Fach **Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld**

Jahrgangsstufe 5

Bildungsstandards/Rahmenplan	Inhalte	Wochen- stunden	Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Geografie				
Karten und Pläne				
<ul style="list-style-type: none"> • Himmelsrichtungen • Umgang mit Karte und Kompass • Lesen von Karten und Plänen • Anwenden geografischer Symbolik • Auswerten und Herstellen von Übersichten zu geografischen Abbildungen • Arbeit mit Grundriss, Stadtplan, Verkehrsnetz 	<ul style="list-style-type: none"> - Himmelsrichtungen - Vergleichen von Luftbild und Karte - Symbolik von Karten (Legende, Farben) - Naturfaktoren und Landschaften (<i>Oberfläche, Gewässer</i>) 		<ul style="list-style-type: none"> - Haupt- und Nebenhimmelsrichtungen benennen und zuordnen - grundlegende erdkundliche Arbeitsweisen und Arbeitsmittel einsetzen - die Bedeutung von Symbolen und Farben auf einer Karte erkennen oder in einer Legende ablesen - sich in ihrer engeren Umgebung orientieren und Modelle, Skizzen und einfache Karten vergleichen und verstehen 	
Heimatkreis / Stadt				
Meine Heimatstadt				
<ul style="list-style-type: none"> • Örtliche Gegebenheiten des Heimatkreises • Straßen, Plätze • markante Gebäude • Arbeit mit Stadtplan und Plan des Verkehrsnetzes • Arbeitsstätten, Einrichtungen, der Ver- und Entsorgung 	<ul style="list-style-type: none"> - Wappen mit Rostocker Greif - Stadtteile, Verkehrswege, Sehenswürdigkeiten - Infrastruktur des Wohnortes: Straßenführung, Verkehrsanbindung, 		<ul style="list-style-type: none"> - die typischen Merkmale einer Stadt und die wichtigen städtischen Einrichtungen sowie deren Bedeutung beschreiben - das Wappen der Stadt charakterisieren - die Stadtteile von Rostock benennen und deren Lage darstellen 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Leben in der Stadt, Lage am Wasser - öffentliche Einrichtungen (<i>Rathaus, Ämter, Universität, Bibliotheken, Kirchen</i>) - Ortsgeschichte - Rostocker Sieben - Orientierung mit Kartenskizze und Karte im heimatlichen Raum 		<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der "Rostocker Sieben" erläutern - Sehenswürdigkeiten von Rostock nennen - sich in Rostock und Mecklenburg - Vorpommern orientieren und dabei Grundlagen des Kartenverständnisses anwenden - sich mithilfe von Stadtplänen Karten, Verkehrsplänen öffentlicher Nahverkehrsmittel sowie unter Nutzung entsprechender Software bzw. dem Internet orientieren, um geeignete Wege zum Zielort zu finden 	
--	---	--	--	--

Unser Bundesland Mecklenburg – Vorpommern

<ul style="list-style-type: none"> • Die Ostseeküste • wichtige Industrie- und Landwirtschaftsgebiete • Landschaften/ Landschaftsschutzgebiete • Städte in M-V • Nachbarstaaten 	<ul style="list-style-type: none"> - Lage - Grenzen und Nachbarländer - Flagge - wichtige Städte - Landschaften (Küste, Tiefland, Erhebungen) - Gewässer (Ostsee, Seen, Besonderheit "Land der tausend Seen", Flüsse) - Sehenswürdigkeiten - Wetter und Klima im Ostseeraum 			<ul style="list-style-type: none"> - die Lage Mecklenburg – Vorpommerns und den Verlauf der Grenzen darstellen sowie die Nachbarländer benennen - die Flagge M-Vs beschreiben und die Bedeutung der Flaggenfarben erläutern - Landschaftsformen in M-V (Küste, Tiefland, Erhebungen) charakterisieren - wichtige Städte, Gewässer, Erhebungen, Inseln und Halbinseln benennen - Besonderheiten des Bundeslandes Mecklenburg – Vorpommern ("Land der tausend Seen") beschreiben - wichtige Sehenswürdigkeiten nennen und deren Lage zuordnen - Wetterdaten messen, Wettertabellen anfertigen sowie einen Wetterbericht verstehen
--	---	--	--	--

Geschichte

Themenübergreifende Zielstellungen

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen durch den Erwerb von chronologischem, räumlichem und begrifflichem Wissen Kompetenzen zur Orientierung in der Geschichte.

Teilaspekte sind:

- Wichtige Ereignisse, Entwicklungen und Strukturen in den jeweiligen Themengebieten kennen und beschreiben
- Ursachen und Auswirkungen dieser Ereignisse und Prozesse kennen
- Einzelne Großabschnitte der Geschichte zeitlich einordnen
- Themenbezogene Daten, Namen und Fachbegriffe kennen und korrekt verwenden
- Historische Ereignisse und Prozesse einordnen, zeitlich zueinander in Beziehung setzen und ihre Abfolge wiedergeben
- Historische Ereignisse und Prozesse räumlich einordnen

Zeugnisse der Vergangenheit	Spuren der Vergangenheit			
<ul style="list-style-type: none"> • Zeugnisse der Vergangenheit • Quellen unseres Wissens • Methoden der Archäologie 	<ul style="list-style-type: none"> - Zeugnisse der Vergangenheit (z.B. Bauwerke, historische Stätten, Namen mit historischen Bezügen, Bodenfunde, Funde, Quellen) - mündliche und schriftliche Überlieferungen - Funde und ihre Deutung – wie arbeiten Archäologen? - elementare Kenntnisse über die Arbeitsweise von Archäologen - Funde und unterschiedliche Schlussfolgerungen 		<ul style="list-style-type: none"> - erkennen, dass Vergangenes durch verschiedene Quellen überliefert wird und erhalten einen Einblick in die Arbeit der Archäologen und ihrer Methoden - unterschiedliche Zeugnisse der Vergangenheit (z.B. Bauwerke, historische Stätten, Namen mit historischen Bezügen, Bodenfunde, Quellen) benennen 	
Entstehung des Lebens				
<ul style="list-style-type: none"> • Das Entstehen und Werden der Erde • Entstehung des Lebens auf der 	<ul style="list-style-type: none"> - Auf der Erde entsteht Leben (einfache Lebensformen im Wasser 			<ul style="list-style-type: none"> - die Entstehung des Lebens auf der Erde im Überblick darstellen - erläutern, dass alle Dinosaurier nur im

<p>Erde</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Saurier • Entwicklung des Menschen • der Neandertaler 	<p>--> erste Pflanzen und Tiere im Wasser --> erste Fische --> erste Pflanzen und Tiere an Land)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dinosaurier beherrschen das Land (Steckbrief Dinosaurier) - Aussterben der Dinosaurier in der Kreidezeit - erste Säugetiere - Entwicklung des Menschen - Der erste Eiszeitmensch und das harte Leben in Höhlen 			<p>Erdmittelalter und nur auf dem Land lebten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dinosaurier und ihre Besonderheiten beschreiben - erklären, dass die veränderten Lebensbedingungen (veränderte Pflanzenwelt, ungünstige Klimabedingungen) zum Aussterben der Saurier geführt haben können - die Entwicklung des Menschen beschreiben - erklären, dass der Fundort des ersten Eiszeitmensch im Neandertal bei Düsseldorf liegt und der Neandertaler aufgrund der extremen Lebensbedingungen nur ca. 30 Jahre alt wurde
<p>Sozialkunde</p>				
<p>Verkehrserziehung</p>				
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des Fahrrades • grundlegende Kenntnisse zur Verkehrssicherheit • Verkehrszeichen und Vorfahrtsregeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau des Fahrrades (wichtige Teile, z. B. Rahmen, Räder, Lenker, Sattel, Bremsen, Anbauteile) - verkehrssicheres Fahrrad (Beleuchtung, Reflektoren, Bremsen) - Verkehrszeichen: Verbotsschilder, Gebotsschilder, Hinweisschilder - Vorfahrtsregeln - praktische und theoretische Fahrradausbildung und -prüfung 			<ul style="list-style-type: none"> - wichtige Teile des verkehrssicheren Fahrrades benennen - die Verkehrs- und Betriebssicherheit des Fahrrades als bedeutsam für die Vermeidung von Unfällen erkennen - wichtige Verkehrszeichen (Verbotsschilder, Gebotsschilder, Hinweisschilder) und deren Bedeutung erklären - Vorfahrtsregeln benennen, verstehen und anwenden

Miteinander leben und Verantwortung tragen

- Ordnungsprinzipien in Klasse, Schule, Sportgemeinschaften, Vereinen
- Fürsorge für Mitmenschen
- Umgangsformen

- Regeln aufstellen (Klassenregeln), bestehende Regeln (Schulordnung) besprechen
- gegenseitige Achtung und Hilfe
- Gefühle mitteilen und wahrnehmen (Mimik, Gestik)
- Formen von Gewalt: körperliche und seelische Gewalt
- Klassensprecher:
 - Warum gibt es das Amt des Klassensprechers?
 - Rechte und Aufgaben
 - Eigenschaften eines Klassensprechers

- Klassenregeln aufstellen und deren Notwendigkeit erklären
- die Schulordnung und einzelne Punkte erläutern
- Gefühle anhand von Mimik und Gestik darstellen und bei anderen erkennen
- zwischen körperlicher und seelischer Gewalt unterscheiden sowie Beispiele benennen
- die Bedeutung des Amtes eines Klassensprechers beschreiben (Mitsprache- und Gestaltungsrecht in der Schule, Vermittlerperson, Übernahme von Verantwortung)
- Aufgaben des Klassensprechers benennen
- erläutern, welche Eigenschaften ein guter Klassensprecher haben sollte

Familie, Verwandtschaft, Freunde und Bekannte

- Mitglieder einer Familie
- Stammbaum
- Familienkonflikte
- Freunde, Bekannte und Nachbarn

- Angaben zur Person
- Familienmitglieder und deren Verwandtschaftsverhältnis
- Stammbaum
- Aufgaben in der Familie
- Familienkonflikte, Konfliktbewältigung
- Hilfsangebote zur Problembewältigung, z. B. Familienberatungsstellen
- Hilfsangebote für Kinder in Not (Sorgentelefon,

- Angaben zu eigenen Person machen
- Familienmitglieder benennen und deren Verwandtschaftsverhältnis darstellen
- einen Stammbaum erstellen
- Aufgaben in der Familie und deren Verteilung beschreiben
- unterschiedliche Bedürfnisse innerhalb der Familie erläutern
- Gründe für und Folgen von Konflikten innerhalb der Familie darstellen und Hilfsangebote beschreiben

	Kindernotdienst) - Umgang mit Gleichaltrigen, jüngeren Kindern und Erwachsenen			
Methodencurriculum:			Die Schülerinnen und Schüler können bis zu den Winterferien	Die Schülerinnen und Schüler können bis zum Schuljahresende
Anfertigen und Lesen von Lageskizzen, Orientieren mithilfe von Stadtplänen, Karten, Verkehrsplänen öffentlicher Nahverkehrsmittel sowie das Nutzen entsprechender Software bzw. Internet, um geeignete Wege zum Zielort zu finden			prozessimmanent	
Lesen von Karten und Plänen, geografische Symbolik verstehen und anwenden			prozessimmanent	
Ordnungstechniken: Ausschneiden, Kleben, Abheften, Markieren, Ordner führen, Kartei anlegen			prozessimmanent	
angeleitete Recherche in Mediensammlungen und Datenbanken			prozessimmanent	
Anfertigen einfacher geographischer Darstellungsmöglichkeiten, Herstellung von Kartenskizzen als Grundlage für die Orientierungsfähigkeit			prozessimmanent	
Basisinformationen aus Karten, Atlaskarten, Modellen, Bildern, Luftbildern und Texten erfassen			prozessimmanent	
Beschriften bzw. Be- und Einzeichnen geografischer Objekte in Umrisskarten, Herstellung von Kartenskizzen als Grundlage für die Orientierungsfähigkeit			prozessimmanent	
angeleitete Recherche in Mediensammlungen und zielgerichtete Informationsbeschaffung			prozessimmanent	
Sammeln von Informationen (Arbeiten mit Lexika und anderen Nachschlagewerken, Nutzung von Bibliotheken), Sachverhalte durch Nutzung von z. B. Bibliotheken, Archiven, Ausstellungen, Museen erarbeiten			prozessimmanent	
Ordnen, Sichten und Auswerten von Informationen (Nutzung von Grafiken und Karten, Ordnen und Gliedern des gesichteten Materials)			prozessimmanent	
Arbeit mit Karten, historischen Fotos, Karikaturen, historischen Fotos und			prozessimmanent	

Dokumentarfilmen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln		
Präsentation von Arbeitsergebnissen (Wandzeitung, Referat,...), Geschichte im Bild darstellen: gesammelte Bilder dokumentieren, Zeichnungen, Schema, Diagramm, Collage, bildnerisches Kunstwerk oder Modell erstellen, eine Internetseite gestalten u.ä.		prozessimmanent
Fächerverbindende und fachübergreifende Projekte:	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
<u>Das verkehrssichere Fahrrad</u> (AWT, Deutsch, Weltkunde): Aufbau und Konstruktion Verkehrssicherheit Aufbau und Funktion wichtiger Teile pflegerische Maßnahmen zur Werterhaltung einfache Reparaturen durchführen, Arbeiten nach Reparaturanleitungen Verkehrszeichen: Verbotsschilder, Gebotsschilder, Hinweisschilder Vorfahrtsregeln praktische und theoretische Fahrradausbildung und -prüfung		Das verkehrssichere Fahrrad: - Aufbau und Konstruktion - Verkehrssicherheit - Aufbau und Funktion wichtiger Teile - pflegerische Maßnahmen zur Werterhaltung - einfache Reparaturen durchführen, Arbeiten nach Reparaturanleitungen - Verkehrszeichen: Verbotsschilder, Gebotsschilder, Hinweisschilder - Vorfahrtsregeln - praktische und theoretische Fahrradausbildung und –prüfung
Evaluation (Klassenarbeiten):	Bis zu den Winterferien	Bis zum Schuljahresende
Klassenarbeiten	1	1
Lernerfolgskontrollen	X	X
Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge	Arbeitsergebnisse, Präsentationen und Vorträge
Bemerkungen (schulinterne Spezifika):		